

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **23.02.2022** schriftlich per Fax, E-Mail oder online unter www.ajs-bw.de an.

Teilnahmebeschränkung

70 Personen

Teilnahmegebühr

€ 80,00

inklusive Mittagessen und Tagungsgetränke

Anmeldebestätigung

erfolgt direkt und wird mit Datum des Anmeldeschlusses verbindlich bestätigt.

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr nach Erhalt der verbindlichen Anmeldebestätigung auf folgendes Konto:

Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE75 6012 0500 0008 7018 00

Regress

Die Teilnahme wird mit dem Eingang der schriftlichen Anmeldung verbindlich. Eine Absage bedarf der Schriftform. Geht Ihre Absage bis zum **02.03.2022** ein, berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 25,00 €. Bei späterer Absage und Nichterscheinen erfolgt unabhängig von den Gründen die volle Berechnung der Teilnahmegebühr.

Geschäftsbedingungen siehe: www.ajs-bw.de/agb

Weitere Informationen

Aktion Jugendschutz (ajs)

Sandra Mollenhauer

Tel. 0711 / 2 37 37-12

mollenhauer@ajs-bw.de

Tel. 0711 / 2 37 37-13

grasmann@ajs-bw.de

Tel. 0711 / 2 37 37-14

wegner@ajs-bw.de

Silke Grasmann

Lothar Wegner

Tagungsort

Kulturhaus Osterfeld

Osterfeldstr. 12, 75172 Pforzheim

Anreise

Eine Wegbeschreibung finden Sie unter:

<https://www.kulturhaus-osterfeld.de/service/anfahrt/>

Gefördert durch Mittel aus dem baden-württembergischen Staatshaushalt, den der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat. Die Mittel sind dem Ertrag der Staatlichen Wetten und Lotterien entnommen.

Fachtag

Sexuelle Bildung für alle!

18.03.2022

**Kulturhaus Osterfeld
Pforzheim**

Kooperation mit Lilith e.V., Verein für ein selbstbestimmtes Leben frei von sexueller Gewalt

Lilith



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

Jahnstraße 12 | Postfach 700 160
70597 Stuttgart | 70571 Stuttgart
Tel. 07 11/23737-0
Fax 07 11/23737-30
info@ajs-bw.de
www.ajs-bw.de



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

Sexualität: ein zutiefst individuelles und intimes Thema. Eigentlich normal und schön. Für manche dennoch ein Tabu.

Die psychosexuelle Entwicklung junger Menschen ist zahlreichen Einflüssen ausgesetzt: Familie, Peergroup, Community, soziokulturelle und rechtliche Rahmenbedingungen sowie Social Media spielen eine Rolle.

Die Wahrnehmung der eigenen Gefühle, Bedürfnisse und Wünsche, das Wohlfühlen im Körper sind wichtig für eine selbstbestimmte, verantwortlich gelebte Sexualität. Sexuelle Bildung unterstützt dies, ohne die Möglichkeit negativer Erfahrungen bis hin zu sexualisierter Gewalt zu verleugnen.

Pädagogische Fachkräfte können mit jungen Menschen und für sie Räume zur Auseinandersetzung schaffen. Das bezieht Selbstreflexion und Sprachfähigkeit, die bewusste Auseinandersetzung mit der eigenen Sexualität, der Vielfalt von Lebens- und Liebesgestaltung mit ein. Und selbstverständlich das Interesse an den Erfahrungswelten der jeweiligen Zielgruppe.

Wie können die Themen der Mädchen* und Jungen* sowie der nicht binären Jugendlichen zur Sprache kommen? Welche Informationen sind wichtig? Wann sind Positionierungen, Unterstützung und Schutz angezeigt? Welche Zugänge können in heterogenen Gruppenkonstellationen geschaffen werden?

Sexuelle Bildung sieht Sexualität als immer wieder neu zu entdeckende mögliche Quelle von Lebensenergie, Lust und Freude. Zu dieser Entdeckungsreise in eine vorurteilsfreie Pädagogik laden wir Sie herzlich ein!

Programm

09:30 Uhr Ankommen und Kaffee

10:00 Uhr Begrüßung

10:15 Uhr Filmbeitrag: Gesichtspunkte

10:30 Uhr Sexuelle Bildung und Prävention von sexualisierter Gewalt aus einer intersektionalen Perspektive
Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voss

11:45 Uhr Pause

12:00 Uhr Praktische interkulturelle und intersektionale Bildungsarbeit im Themenfeld Sexualität
Karoline Heyne

13:00 Uhr Mittagessen

14:00 Uhr Workshop-Phase mit integrierter Pause

16:30 Uhr Ende des Fachtags

Workshops

1: Sexuelle Bildung mit geflüchteten Mädchen*

Angela Blonski, Hala Fouad-Sindlinger

2: Sexuelle Bildung in der heterogenen Gesellschaft – Impulse für die pädagogische Arbeit

Karoline Heyne

3: Sexualität als Thema in verschiedenen Jungen*gruppen

Reza Begas

4: Sexuelle Bildung aus queerer Perspektive

Mika Stamm

5: Sexualität, kulturelle Vielfalt, digitale Medien: offener Austausch

Silke Grasmann, Lothar Wegner

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte

Konzeption und Tagungsleitung

Angela Blonski

Lilith e.V., Pforzheim

Silke Grasmann, Lothar Wegner

Fachreferent:in Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg

Referent:innen

Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voss

Hochschule Merseburg

Fachbereich Soziale Arbeit. Medien. Kultur

Karoline Heyne

Freie Referentin für sexuelle Bildung und Sexualpädagogik

www.beziehungsweise-wachsen.de

Reza Begas

Sozialpädagogin, Kommunaler Jugendreferent, Referent zum Thema Sexualpädagogik und Umgang mit muslimischen Klient:innen, Freiburg

Hala Fouad-Sindlinger

Islamische Theologin, M.A., Interkulturelles Bildungszentrum für Mädchen und junge Frauen, Pforzheim

Mika Stamm

Fluss e.V., Freiburg

Bildungsarbeit zu Geschlecht & sexueller Orientierung